

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

21. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Hausfreund“

Bezugspreis 50 Wfg. monatlich frei ins Haus.
 Mit Zustellung der „Halle'schen Familienblätter“ monatlich
 10 Wfg. mehr.
 Durch die Post ...
 Einjahrespreis 5 Wfg. ...
 ...

Verantwortliche Redakteure
 Dr. Rudolf ...
 ...

Halle'sches Tagesblatt - Halle'sche Neuzeit Nachrichten - Halle'scher Lokal-Anzeiger - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Einladung zum Bezug des „General-Anzeiger“.

- Anlässlich des bevorstehenden Quartalswechsels laden wir von neuem zum Abonnement auf den „General-Anzeiger“ ein.
- Der „General-Anzeiger“ erscheint, trotz seiner enormen Billigkeit von monatlich 50 Pfennigen frei ins Haus, auch große Berliner Zeitungen.
 - Der „General-Anzeiger“ ist kein politisches Parteiblatt, er behandelt alle politischen und wirtschaftlichen Fragen unparteiisch, jedoch auf streng nationalen Boden.
 - Der „General-Anzeiger“ hat den Kreis seiner Mitarbeiter und Korrespondenten bedeutend vergrößert. Direkte Briefe aus den Hauptstädten des In- und Auslandes berichten über alle wichtigen Vorgänge des politischen, gesellschaftlichen, künstlerischen und lokalen Lebens, immer in einer anregenden und unterhaltenden Form.
 - Der „General-Anzeiger“ ist durch seinen reichhaltigen lokalen Teil und seine Mitteilungen aus der Umgegend ein Lokalblatt im besten Sinne des Wortes, am liebsten wegen des Magistrats von Halle a. S. und fast in jeder Familie gelesen.
 - Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht die interessantesten höchsten Gerichtsverhandlungen, die wichtigen Prozesse im deutschen Reich sowie richterliche Entscheidungen.
 - Der „General-Anzeiger“ bringt die Kritiken über sämtliche hier stattfindenden Theater- und Musik-Aufführungen aus bewährten Federn. Ueber die Uraufführungen der deutschen Hauptstädte veröffentlicht er regelmäßig Originalberichte.
 - Der „General-Anzeiger“ unterrichtet seine Leser unter der Rubrik „Kunst, Wissenschaft und Literatur“ über alle hervorragenden Ereignisse und Erscheinungen im In- und Auslande.
 - Der „General-Anzeiger“ hält mit seiner „Sportnachrichten“ alle feineren Jagdarten auf dem laufenden.
 - Der „General-Anzeiger“ gewährt allen seinen Abonnenten in seiner Rechts-Anstalt kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen.
 - Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht täglich die wichtigsten Notizen der Berliner Börsen sowie Sonntags einen völlig orientierenden tabellarischen Börsenwochenbericht.
 - Der „General-Anzeiger“ bringt aktuelle Illustrationen über alle wichtigsten politischen und lokalen Ereignisse.
 - Der „General-Anzeiger“ liefert wöchentlich zwei Gratisbeilagen, „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Hausfreund“, die sich durch einen reichen unterhaltenden und belehrenden Inhalt auszeichnen.
 - Der „General-Anzeiger“ bringt im nächsten Quartal folgende höchst interessante Romane zur Veröffentlichung:

Die schöne Erzellenz. Roman von E. Schürmann.

Verworrerne Wege. Roman von H. Sturm.

- Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl aller hier erscheinenden Zeitungen, und erzielen daher die im „General-Anzeiger“ aufgegebenen Inserate die größte Wirkung.
- Der „General-Anzeiger“ bietet nach wie vor, einschließlich seiner beiden Gratisbeilagen, „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Hausfreund“ monatlich nur 50 Pfennige, frei ins Haus, mit Zustellung der illustrierten, „Halle'schen humoristischen Blätter“ monatlich 10 Pfennige mehr.
- Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ kann auch bei jeder Postanstalt des Deutschen Reiches abnommen werden und zwar Klasse A (ohne „Halle'sche Familienblätter“) zum Preise von Mk. 2,10, Klasse B (mit den „Halle'schen Familienblättern“) zum Preise von Mk. 2,40 vierteljährlich, außer Beleggeld. Die Filialen und Anstaltsgemeinden des „General-Anzeiger“ nehmen zu jeder Zeit Abonnementbestellungen entgegen.
- Der „General-Anzeiger“ legt für sämtliche Abonnenten den Winter- und Sommer-Fahrplan der Eisenbahn bei. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten denselben gratis nachgeliefert.

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Bei der Beilegung der Opfer des Penkalfalls „République“ ließ Kaiser Wilhelm durch den deutschen Militäratnachrichtens-Kranz niederlegen.

Ministerpräsident Bielecki erklärte im ungarischen Abgeordnetenhaus, er habe dem König vorgeschlagen, den Reichstagsführer Franz Kautsky zu sich zu berufen, was der König genehmigte.

Kaui und Pierre Lebon haben dem französischen Kriegsminister als Ersatz für das Luftschiff „La République“ ein neues Luftschiff angeboten.

Zum Gordon-Bennett-Wettbewerb in Paris sind bereits 50 Ballons dort eingetroffen, unter ihnen der Pariserballon.

In Petersburg fanden Probefahrten von zwei lenkbaren Luftschiffen statt.

Die Bulgaren in Mazedonien haben ihre anarchoistische Tätigkeit wieder aufgenommen.

In den Woiwodschaften bei Melilla wurden die Leichname von mehr als 100 spanischen Soldaten und Offizieren gefunden, die in den Kämpfen vom 23. und 27. Juli gefallen sind.

Eine Ehrenpflicht des deutschen Volkes.

Der Rest der neuen Steuern, welche der letzten Reichsfinanzreform als Wafis dienen, tritt am 1. Oktober in Kraft. Es sind dies:

- Die Branntweinsteuer mit einem Ertrage von 80 Mill. M.
- Die Steuer auf Verbrauchsmittel mit einem Ertrage von 20 „ „
- Die Steuer auf Hundwaren mit einem Ertrage von 23 „ „
- Der Schestempel mit einem Ertrage von 20 „ „

zusammen 143 Mill. M.

Den kritischen Tagen vom 1. August, 15. August und 1. September d. J., an denen schon der größte Teil der neuen Reichsteuern Geltung erhielt, schließt sich also nunmehr der 1. Oktober an, womit förmlich für geraume Zeit die kritischen Tage dieser Art ihr Ende erreicht haben.

Es hat jetzt keinen Zweck mehr, über die härteren Lasten, welche dem deutschen Volk auferlegt worden sind, zu lamentieren. Unerschütterlich sind diese Lasten ja auch nicht zu nennen, und da auch hinsichtlich der Verteilung derselben die Aktien als geschlossen angesehen werden müssen, so gilt es nun, sich mit Würde in das Unabänderliche zu fügen. Wir meinen, auch in bezug der neuen Steuern wird förmlich das Wort Berechtigung haben, daß Nichts so leicht geschehen wie gemacht wird, denn ob die Verteuerung der in Frage kommenden Verbrauchsartikel wirklich in der Höhe der Steuerbelastung eintritt, ist noch fraglich, weil die Fabrikation durch weitere Ausnützung aller zu Gebote stehen-

Die Kinder vom Köbingshof.

Roman von Franz von Rosen.

1) (Fortsetzung)

„Ach — sieht Du — es ist mir ja so glücklich schwer geworden, daß die liebe Seimat so zu einem Widrigem übergehen sollte, von dem man nicht weiß, wie er ist und wie er sie behandeln wird. Ich hab es nur nicht so aufkommen lassen in mir, wegen Maria, weil ich nicht bittere Gedanken gegen sie nähren wollte. Und nun kommt es so — es ist mir ja ganz gleichgültig, warum und worum er diese Komodie aufgeführt hat — nun hat er den Kopf — in feines andern Menschen Hände hätte ich die alte liebe Seimat so gern gelegt! Du kennst ihn doch, Harald, Du weißt doch, wie er ist, wie er zu mir getreten ist — Du mußt das doch begreifen!“

„Ja“ sagte Harald sehr ernst. „Aber ich kann mich nicht so freuen, weil diese Tatsache mir zu viel traurige Gedanken wiedererweckt. Denke Dir, wenn Maria's Kind ein Knabe wird! dann ist der Erbe da, und das Erbe ist von.“

Antje sah ihren lieben großen Jungen verdutzt an.

„Aber Harald — was war der Hof doch so wie so!“

„Du hast recht — ich bin unglücklich. Er tritt mit der Hand über die Stirn, als trübe er schwere Gedanken weg. Am liebsten ist es mir auch so am liebsten.“

„Was wird Maria sagen?“ rief Antje plötzlich.

„Ja — was wird Maria sagen, dachte Harald, und sein Herz wurde schwer und unruhig. Vielleicht, dachte er weiter, freut sie sich auch; sie muß doch begreifen, warum er das getan hat; und sie muß doch einsehen, wieviel Gutes und Glückliches daraus für sie kommen kann. Aber er war ihrer nicht sicher. Sie kam ihm vor, wie ein Mensch, der die Verantwortung nicht abstreifen kann.“

Harald blieb jedoch so und gelangte am Fenster stehen. Er martete ab, wie diese Mitteilung wirken würde. Er bekam Herzschmerz. Sie hätte es ihm gleich entgegen.

Maria war frisch und mit fröhlichen Bewegungen hereingetreten. Auf ihrem Blauen, bediminten Gesicht lag ein schüchternes Man-

der rührend wirkte. Sie wollte so gern wieder froh und freundlich werden.

Nun diese Nachricht.

Maria sank die Hände am Leibe herab. Ihre Augen wurden starr und weit; ihr Gesicht verzerrte sich.

„Das ist nicht wahr!“ schrie sie heraus in jammervollem Schreie.“

„Doch — es ist wahr —“ sagte Antje, ein wenig stotternd.

„Nein — nein — ja, hab es nicht wahr ist!“ Maria griff nach dem Brief, den Antje ihr unwillkürlich hingibt. Während sie ihn las, war es totensill im Zimmer. Harald hörte sein eigenes Herz klopfen, vor Angst um die Schwester.

Das Briefblatt sank raschlad zu Boden. Maria taumelte zu irgendeinem Stuhl, da fiel sie nieder; sie gab gar keinen Ton von sich; sie legte die Arme auf den Tisch und den Kopf auf die Hände. Dann schüttelte es ihren ganzen Körper; ein qualvolles Weinen, ein ächzendes Schlingen füllte den Raum, griff an die Seelen bereit, die es hörten.

Antje stand wie vom Donner gerührt. Ihre Augen umflogen mit einem Blick verständnisvoller Angst die aufkommende Gestalt der Schwägerin und wanderten hilflos zu Harald hinüber. Der atmete tiefer und schmer und sein Gesicht war fürchterlich ernst.

„Vas mich einen Augenblick allein mit ihr,“ sagte er leise zu Antje und schob sie mit einem Knick zur Tür hinaus. Dann trat er zu Maria. Sie schluchzte noch immer; es war gar nicht anzuhören.

„Maria!“ sagte er und legte seine große warme Hand auf ihren Kopf. Sie schluchzte nur leiser. Da fristete er neben ihr nieder und legte seinen Arm um ihren Leib. Es ist doch eine heillose Geschichte, dachte er; die eine ist unwillig vor Freude, und die andere ist unwillig vor Schmerz, und beides über dieselbe Tatsache.

„Warum weinst Du denn eigentlich, Maria?“ Sie antwortete nicht.

Eine Weile gorgerte er nach, überlegte. Was was — wogu das vorliegende Überlegen. Wir kennen uns ja. Nun einfach drauf los. —

„Dabei ist doch nichts zu weinen, Maria. Er hat es doch nur getan, weil er Dich liebt. Weil er hofft, über kurz oder lang Dich zu besitzen. Und dann hast Du den Köbingshof wieder. Und wenn

rechts.) Die Mitteilung von der Demission des Kabinetts wurde vom Ganzen zur Kenntnis genommen.

Frankreich.

Verfall des 28. September. Das Weichenbedürfnis der Spitze des Ausschusses „La République“ fand heute mit Hilfe der öffentlichen Meinung... Der Ausschuss hat sich für die Weichenbedürfnisse der Spitze des Ausschusses „La République“ ausgesprochen...

Verfall des 28. September. 2 Uhr nachmittags. Den prunkvollen Trauerfeierlichkeiten in der Kathedrale wohnten sämtliche offiziellen Persönlichkeiten bei... Der Bischof leitete den Totenfesten an und sprach über die Bedeutung der Religion...

Verfall des 28. September. Raul und Pierre Lebauz haben dem Kriegsminister als Ersatz für den Senkfall La République ein neues Aufstellungsangebot... Das Angebot ist heute früh eingetroffen.

Spanien.

Madrid, 28. September. Gestern ist in Barcelona eine Bombe explodiert. Mehrere Personen wurden verletzt. Die Ursache ist noch nicht bekannt...

Melilla, 28. September. Eine Abweisung die gestern einen Erlaubungsmarsch ausführt, endete in den sogenannten Wollschlachten mehr als hundert Tode... Die Abweisung ist heute früh eingetroffen.

Portugal.

Lisbon, 28. September. Das von Vissabon aus verbreitete Gerücht von der Verlobung des Königs von Portugal mit der Prinzessin Alexandra von Rußland... Die Verlobung ist heute früh eingetroffen.

Rußland.

Petersburg, 28. September. (Telegramm.) Heute fand eine Probefahrt der leibbaren Militärflugschiffe „Göteborg“ und „München“ statt... Die Probefahrt verlief erfolgreich.

Wina, 28. September. Das Militärtribunal verurteilte heute wegen des Mordes an dem Kaiserlichen Kommissar... Die Urteile sind heute früh eingetroffen.

Schweden.

Stockholm, 29. September. Die Vermittlung der Verhandlungen zur Verlegung des Generalstreiks... Die Verhandlungen sind heute früh eingetroffen.

Zürich.

Konstanz, 28. September. Die aus dem Westen berichtete Nachricht von der Verlegung des Generalstreiks... Die Verhandlungen sind heute früh eingetroffen.

Perthien.

Teheran, 28. September. (Telegramm.) Sepahar ist zum Ministerpräsidenten ernannt worden... Die Ernennung ist heute früh eingetroffen.

Teheran, 28. September. (Telegramm.) Die Regierung hat alle Gewerkschaften mit Ausnahme von Maschin und Metallbau verboten... Die Entscheidung ist heute früh eingetroffen.

Indien.

Bombay, 28. September. Der Monium ist beendet. Die Septemberferien haben sich unangenehm für die Bevölkerung... Die Ferien sind heute früh eingetroffen.

Lokales.

Lehrer-Mitteilungen. Mit der Auszahlung der erhöhten Alterszulagen für das Schuljahr 1909... Die Auszahlung ist heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

gute und schlechte Seiten erlebt; bis auf wenige Mitglieder war der Männerchor zusammengekommen. Von den Betreuen wollen wir nur die Herren Reinier Dermann, Schladt, 88 Jahre alt, und Zimmermeister Karl Nyngblut, 84 Jahre alt, nennen... Die Mitglieder sind heute früh eingetroffen.

Telegramme und letzte Nachrichten. Breslau, 28. September. (W. B.) Gestern Abend fand es in einer öffentlichen Versammlung in der Deutschen Strasse... Die Versammlung verlief erfolgreich.

Angendruckungen für Woll- und Wollwäcker. Herbstferien 1909. Die Wollwäcker beginnen Montag, den 4. Oktober, mit einer Streife durch die Weide für die Abteilungen 1, 2, 12, 13... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Schaufeln der Turmerre „Alle“ der händlichen Oberklasse. In der Turnhalle der städtischen Oberklasse fand das diesjährige Schaufeln der Turmerre „Alle“ statt... Die Schaufeln sind heute früh eingetroffen.

Stadtheater. Eine Wiederholung von Richard Wagner's Musikdrama „Die Walküre“ steht für Donnerstag auf dem Spielplan... Die Aufführung ist heute früh eingetroffen.

Waldha-Theater. Nur noch Mittwoch und Donnerstag bietet sich Gelegenheit zum Besuche der Waldha-Theater... Die Aufführungen sind heute früh eingetroffen.

Neues Theater. Am Donnerstag wird die lustige Novität „Der König“ bereits zum vierten Male wiederholt... Die Aufführung ist heute früh eingetroffen.

Leibziger Kontinental-Direktor. Die Winter-Kontinental-Direktion hat begonnen und wird in der nächsten Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Bioson ist ein wirklich gut schmeckendes Magen- und Stomachmittel. Dresden, 28. September. 1909. Herr Bioson wurde bei Blutmangel und Stomatitis... Die Wirkung ist heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Die Wägen- und Wasserförderung. Die Wägen- und Wasserförderung wird in nächster Zeit in Angriff genommen... Die Arbeiten sind heute früh eingetroffen.

Nussbaum's Spitzen-Tage.

Soweit Vorrat.

Amerika

das grösste Absatzgebiet für
Spitzen- u. Spachtelstoffe

hat versagt, wodurch die Fabrikanten in

Plauen im Vogtlande

(das Heim der Spitzen-Industrie)
unübersehbare Lager zurückbehalten.
Wir haben einen Teil dieser Vorräte
bedeutend unter

Herstellungswert

durch unser dortiges Einkaufshaus er-
worben und veranstalten einen

Extra-Verkauf

und zwar zu **Preisen**, die unseres Er-
achtens nach **einzig dastehen** dürften.

Dieser Posten besteht nur aus **her-
vorragenden Neuheiten** für die
Saison 1909/1910.

Ausser den Farben creme und
weiss auch noch in jeder anderen
existierenden Farbe und Nuance.

Gestickte Tüllstoffe für Blusenärmel und Einsätze, weiss, creme u. butterfarbig, Meter 45 Pf.	Gestickte Tüllstoffe 45 cm breit, ganz aparte Dessins Meter 1,50 M., 95 75 Pf.	Tüllstoffe 45 cm breit, mit Kunstseide gestickt, neueste Muster, Meter 95 Pf.	Gestickte Filettülle 45 cm breit, feine Muster, Meter 48 Pf.
Weisse Stickereistoffe Madeira-Genre 40-50 cm breit Meter 95 Pf.	!! Sensationell !! Weisse Stickereistoffe 110 cm breit, für ganze Kleider und Blusen Meter 2 50 Pf.	Tüll-Einsätze weiss u. creme ca. 8 cm breit Meter 35 25 20 Pf.	Spachtel-Einsätze weiss u. creme ca. 8 cm breit Meter 35 25 20 Pf.
Besonders zu beachten. Stickerei- Einsätze, Madeira-Genre, für Kleider u. Blusen, weiss Meter 35 25 Pf.	Tüllspitzen elegante Muster, ca. 15 cm breit, in weiss und creme Meter 15 Pf.	Tüll-Einsätze schwarz u. weiss, mit Kunstseide gestickt Meter 30 Pf.	„Mode 1909/1910“ Tüll-Einsätze mit Seide und Metall gestickt, i. nur mod. Farb. Meter 2.00 1.15 95 Pf.
Klöpplspitzen u. Einsätze rein Leinen, in weiss und creme, Meter 48 25 10 Pf.	Kinder-Spachtel-Kragen extra gross Stück 95 Pf.	Gibson-Kragen in weiss und creme Stück 25 15 5 Pf.	Bäffchen mit Rüschen äusserst preiswert Stück 15 Pf.
Tüll- u. Spachtel-Passen Stück 95 75 Pf.	Ueber-Blusen in Tüll- u. Spachtel- stoffen, ganz aparte Dessins Stück 2 95 Pf.	Einsätze baumwollene, weiss u. creme, ca. 8 cm breit Meter 9 Pf.	Einsätze baumwollene, weiss u. creme, ca. 3 cm breit 2 Meter 5 Pf.

Hamburger
Engros-Lager
Leopold

Nussbaum

G. m. b. H.
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr.
60/61.



Pianos
Flügel
Harmoniums

Ritter
Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.
Grösstes Lager und Leihinstitut
der Provinz.
Auswahl von ca. 100 Instrumenten
verschiedenster
Holz- und Stichtarten.
Vermietung neuer Instrumente.

Das grösste Gewicht



1000 lb

legt die ein-
sichtige Hausfrau
auf Ersparnisse im
Haushalt. Eine grosse
Ersparnis ist ihr ermöglicht,
wenn sie an Stelle der teuren
Butter die sprichwörtlich beliebten
van den Bergh'schen
Margarine-Marken
Vitello und Clever-Stolz
welche feinste Molkereibutter vollständig ersetzen, in ihrem
Haushalte verwendet. * * * * *

Erhältlich in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

**Linoleum-
Ausnahme-Angebot!**

Eine Ladung **Imalid** (durchgehende Muster) p. qm.
Mk. 2.20
anstatt Mk. 3.50. Fabrikliste - Preis.
Garantiert fehlerfreie Ware. **Neue Muster.**

G. Frauendorf,
Schulstrasse 3/4 u. Grosse Steinstrasse 62. Fernspr. 2341.

Hausgeschichten m. angenommen
Waldstr. 16.
Wandarbeit, Ofenreinigung, all. Art
m. noch angenommen Epine 33, 11.
Nanninbrecken beborstet billig
F. Koth. Pläumerböbe 58, Hof.

Stempel Buchstaben, Ziffern und Figuren zur
Anfertigung von Plakaten,
Brettauszeichnung, jeder Art empfiehlt
Alfred Kirchner, Gr. Steinstr. 13, Laden.

Hilfsverichluf f. Wasserleitungen.
D. N. G. W. 380017.

Hochwichtige Erfindung. Keine Einführung der Wasser-
leitungsgüsse mehr. Keine
Abfallhübe, darum keine Wasserleitungen mehr. Unentbehrlich für jedes
Grundstück, jeden Fabrik- und Geschäftsbetrieb! Laufende bereits er-
probt! Zuständig! Liberal von jedermann sofort anbringbar.
Wichtigster Vertreter für Halle a/S.

A. Krug, Gr. Steinstr. 41.

Pflaumen
(mit Kern und ca. 25-30 Pf.)
50 Pf.
Preisselbeeren 10 Pf. 180 J.
Birn 4 30 J.

Ernst Weinhold,
Nur Rathausstrasse
an Markt. Fernruf 9470.
6

Bin täglich zu sprechen!
Mit Markt 25, pt. t., Eing. Weststr.,
neben Restaurant zum weißen Aisch.